

CDU Fraktion Oelde

An den  
Bürgermeister der Stadt Oelde  
Herrn Karl-Friedrich Knop  
Ratsstiege 1  
59302 Oelde

28.08.2013

CDU-Antrag für die nächste Sitzung des Rates am 23.09.2013  
Antrag zum Thema „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ – Prüfung aller rechtlichen Mittel  
gegen das Gesetz der rot-grünen Landesregierung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Knop,

wir bitten Sie, nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Ratssitzung am  
23.09.2013 zu setzen und zur Abstimmung zu bringen:

1. Der Rat der Stadt Oelde verabschiedet folgende Resolution:

Die rot-grüne Landesregierung hat in ihrer Kabinettsitzung am 16.07.2013 die Eckpunkte für die Solidarumlage im Rahmen des „Stärkungspaktes Stadtfinanzen“ beschlossen. Damit sollen vom kommenden Jahr an, für mindestens 7 Jahre, die besonders steuerstarken Kommunen einen Betrag zur Finanzierung des Stärkungspaktes leisten. Die Stadt Oelde soll laut Schätzungen einen erheblichen Beitrag leisten, knapp 900.000 Euro pro Jahr, damit insgesamt ca. 6,3 Mio. Euro.

Der Rat der Stadt Oelde erkennt das Solidarprinzip im kommunalen Finanzausgleich grundsätzlich an. Der Rat der Stadt Oelde hält jedoch das Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen für ungeeignet, die kommunalen Haushalte in NRW dauerhaft und nachhaltig zu sanieren.

Durch das Stärkungsgesetz sollen ab 2014 ca. 182 Mio. Euro von bislang solide wirtschaftenden Kommunen an überschuldete Kommunen um verteilt werden. Aus Oelde sollen demnach fast 900.000 Euro pro Jahr aufgebracht werden. Dies bedeutet einen erheblichen Einschnitt in die zukünftige Leistungs- u. Handlungsfähigkeit unserer Stadt.

Die Stadt Oelde ist in der Vergangenheit stets maßvoll mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umgegangen. Auch hierdurch geht es der Stadt Oelde derzeit -noch- vergleichsweise gut. Wirtschaftlich droht in den nächsten Jahren dauerhaft ein unausgeglichener Haushalt bis hin zur Haushaltssicherung. Die drohende Abundanzumlage wird die Stadt Oelde zukünftig in eine finanzielle Schiefelage bringen und sie mittelfristig die Handlungsfähigkeit kosten. Kürzungen im freiwilligen Bereich (Soziales, Schule, Sport und Kultur) sowie Steuererhöhungen sind die Folgen, die wir den Oelder Bürgerinnen und Bürgern nicht zumuten können. Standortnachteile im eher landwirtschaftlich geprägten Raum können bislang mit günstigen Steuersätzen kompensiert werden. Das wäre demnächst nicht mehr möglich.

**Vorsitzender:**

Daniel Hagemeier

**Anschrift:**

Prozessionsweg 15  
59302 Oelde

**Telefon:**

02522 83 17 12

**Mail:**

Daniel\_Hagemeier  
@gmx.de

**Mobil:**

0170 180 40 21

Der „Stärkungspakt“ der Landesregierung entpuppt sich immer mehr als „Schwächungspakt“. Dieser Pakt ist nicht geschlossen worden, dieser Pakt ist keine Vereinbarung zwischen beteiligten Kommunen, dieser Pakt verordnet eine Zwangsabgabe, dieser Pakt enthält Fehlberechnungen, dieser Pakt ist ohne Aussicht auf eine tragfähige Lösung der Finanzprobleme der beteiligten Städte.

Zum Thema Gerechtigkeit und Solidarität:

Die strukturellen Anpassungen im Gemeindefinanzierungsgesetz führen dazu, dass im Entwurf für das GFG 2013 lediglich durchschnittlich 199,00€ pro Einwohner für die Kommunen im kreisangehörigen Raum gerechnet werden. Die Städte und Gemeinden des kreisfreien Raumes werden hingegen durchschnittlich 507,00€ pro Einwohner erhalten. Diese Ungleichbehandlung ist nicht länger hinzunehmen. Aus Sicht der Stadt Oelde wird das Ziel interkommunaler Verteilungsgerechtigkeit im kommunalen Finanzausgleich zunehmend verfehlt.

Der Rat der Stadt Oelde fordert die Regierung des Landes Nordrhein-Westfalen auf, das Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen zurückzuziehen und sich gleichzeitig mit der Regierung der Bundesrepublik Deutschland auf ein neues, gerechtes und nachhaltiges Finanzierungsmodell der kommunalen Haushalte zu entwickeln. Wir erinnern den Minister für Inneres und Kommunales an sein mehrfach gegebenes Versprechen, dass keine Kommune gegenüber dem Status Quo (Stand September 2011) verlieren wird und fordern ihn auf, sein mehrfach gegebenes Versprechen einzuhalten.

2. Der Rat der Stadt Oelde ermächtigt den Bürgermeister, alle notwendig erscheinenden Maßnahmen – auch juristische Schritte – zur Abwendung eines zusätzlichen Mittelabflusses im Rahmen des Stärkungspaktes einzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen



Daniel Hagemeier  
Fraktionsvorsitzender

**Vorsitzender:**

Daniel Hagemeier

**Anschrift:**

Prozessionsweg 15  
59302 Oelde

**Telefon:**

02522 83 17 12

**Mail:**

Daniel\_Hagemeier  
@gmx.de

**Mobil:**

0170 180 40 21